

Zeit, zusammen zu halten.

NUR GEMEINSAM KOMMEN WIR DURCH DIE KRISE!

Corona-Pandemie, explodierende Lebensmittel- und Energiepreise, Klimakrise, der russische Angriff auf die Ukraine – wir alle spüren die Folgen dieser Erschütterungen täglich und sie schmerzen. Die Folgen der Inflation sind für Menschen mit wenig Geld dramatischer als für die, die sich steigende Preise leisten können: So stellt die Wirtschaftskrise Kolleg*innen mit niedrigen oder durchschnittlichen Einkommen vor existentielle Probleme.

Alleine fühlen sich viele dieser Situation ausgeliefert und ohnmächtig. Dabei gibt es Möglichkeiten, sich und anderen konkret und praktisch zu helfen. ver.di ist in dieser schwierigen Situation die richtige Antwort: Wann, wenn nicht jetzt, sollten wir zusammenhalten?

Nur gemeinsam können wir durchsetzen, dass es in dieser Krise halbwegs gerecht zugeht. Als ver.di-Mitglied bist Du Teil einer starken Organisation, die Deine Interessen vertritt und Deine Stimme hörbar macht. Das alles geht - Zusammen!

Ohne Dich und Deine Kolleg*innen geht es nicht!

ver.di kämpft für **Tarifverträge**, die die Preissteigerung ausgleichen und so die Einkommen sichern. Allein in den letzten drei Monaten haben wir Tarifverträge durchgesetzt, von denen jeweils zehntausende von Mitgliedern profitieren. Das haben wir geschafft, weil diese Kolleg*innen sich bei ver.di organisiert und mit Streiks Druck gemacht haben. Weil steigende Preise steigende Löhne erfordern.

So vergeht keine Woche, in der ver.di nicht Kolleg*innen zum Streik aufruft, an den meisten Tagen streiken wir sogar in mehreren Betrieben gleichzeitig.

Wir setzen Tarifverträge durch, die Reallöhne sichern und mehr Geld aufs Konto bringen. Wir organisieren Erfolge – Zusammen!

Wir brauchen einen starken Sozialstaat

Mit ver.di gibt es **Entlastungen** für die, die jetzt Geld brauchen, um über die Runden zu kommen! Das dritte Entlastungspaket ist

nur zustande gekommen, weil die Gewerkschaften ordentlich Druck gemacht haben: Die Energiepauschale in Höhe von 300 Euro auch für Rentner*innen, für Studierende 200 Euro ebenso wie zumindest die Ankündigung einer Energiepreisbremse und „Zufallsgewinne“ abzuschöpfen – Das gibt's nur, weil wir zusammen gehandelt haben.

Allerdings greifen viele der Maßnahmen, die die Bundesregierung auf den Weg gebracht hat, erst nächstes Jahr: Das ist zu spät und es reicht an vielen Stellen hinten und vorne nicht!

Deswegen mobilisieren wir für weitere Entlastungen für die, die Entlastung JETZT brauchen:

- Ein weiteres Energiegeld in Höhe von 500 Euro, auch für Rentner*innen, Studierende, Transferempfänger*innen
- Bezahlbare Energiepreise
- Einen Mietendeckel

Finanziert werden muss das von denjenigen, die sich das leisten können. Es braucht eine Übergewinn-, eine gerechte Erbschaftsteuer und eine Vermögenssteuer!

Dafür gehen wir in den kommenden Wochen auf die Straßen – Und wenn wir viele sind, setzen wir unsere Forderungen auch durch, auch in den bevorstehenden großen Tarifaueinandersetzungen im öffentlichen Dienst, bei der Post und im Handel!



Mit ver.di gibt es praktische Solidarität und Leistungen, die sich für Dich rechnen: Einen Lohnsteuerservice, der Dir hilft, das Bestmögliche aus Deiner Steuererklärung raus zu holen. Mit ver.di gibt es rechtliche Expertise rund ums Arbeits- und Sozialrecht und viele weitere Leistungen und Vergünstigungen.

Zusammenhalt ist unser Erfolgsrezept. Dafür brauchen wir Dich und Deine Kolleg*innen!

